

Newsletter

September 2017

Auch diesen Monat können wir von vielen Aktivitäten und Neuigkeiten berichten. Wir sind stolz auf die Fülle unserer Arbeit, auf unser Team, die Kinder, Jugendlichen und Familien.

Im Bereich Förderung von Arbeits- und Einkommensperspektiven wurde im Projekt EnCaminhar – Auf dem Weg in den Arbeitsmarkt das 2. Modul erfolgreich abgeschlossen. Nach nur 4 Monaten können wir folgende Ergebnisse verzeichnen: 50 Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren sind mit ihrem Profil registriert worden, 27 Personen halten ein Zeugnis über eine berufliche Qualifizierung in der Hand, 17 Jugendliche und Erwachsene nehmen an qualifizierenden Kursen unseres Gemeinschaftszentrums und des Bildungsinstituts SENAC teil, 2 Personen absolvieren das Programm EJA – Schulbildung für Erwachsene, 3 Personen haben einen formalen Arbeitsvertrag unterschrieben, 2 Personen haben ein eigenes Unternehmen gegründet, 2 Personen haben eine Nutzungsbeteiligung in der Vereinigung der Gemeinschaftsgärten, 1 Person erwirbt ihr Einkommen mit Kunsthandwerk, erlernt in einem Kurs unseres Gemeinschaftszentrums. Dazu kommt eine Reihe weiterer Resultate, die nicht in Zahlen erfasst, jedoch in unserer Zufriedenheitsumfrage festgehalten sind.

Wir möchten ausdrücklich all jenen danken, die in diesem Prozess auf unterschiedliche Weise teilgenommen, sowie ihr Wissen, ihre Zeit, Professionalität und Liebe geschenkt haben. Dieses solidarische Netzwerk macht einen echten Unterschied im Leben vieler Menschen.

Im Programm Junge Azubis freuen wir uns über neue Ausbildungsverträge: zwei Jugendliche bei der Bank SICCOB Credisete, zwei Jugendliche bei TURI Transport, zwei Jugendliche als Praktikant*innen beim Mechanik-Unternehmen AUTOFORJAS. 98% der ausbildenden Unternehmen sind zufrieden mit der Arbeit unserer Azubis. Doch die schönste Freude bereiten uns die Jugendlichen, die sich sowohl in beruflicher als auch menschlicher Hinsicht merklich weiterentwickeln: sie zeigen mehr Eigeninitiative und ein verstärktes Bewusstsein für ökologische, politische und soziale Themen.

Im Gemeinschaftszentrum haben neue Kurse in Maniküre/Pediküre und Finanzplanung begonnen. Eine regelrechte Show haben einige Absolvent*innen des Verkaufskurses abgeliefert: in einem gut vorbereiteten Workshop haben sie ihr erworbenes Wissen zum Thema Verkauf an die Schüler*innen anderer Kurse weitergegeben. Guter Service, professionelles Auftreten, Information über Produkte, Marktwissen, Kommunikation mit Kund*innen und Motivation waren einige der beleuchteten Aspekte. In Verkaufssimulationen haben die Workshop-Teilnehmenden die Inhalte direkt in die Praxis umgesetzt, ihre Verkaufskompetenzen trainiert und ihre Scheu überwunden.

Die Arbeitsbereiche Lokale politische Mobilisierung und Protagonismus der Kinder und Jugendlichen hatten ebenfalls einen bewegten Monat!



Newsletter Setembro 2017



Das Theater bestreitet im Durchschnitt zwei Aufführungen mit stehendem Applaus pro Woche und überbringt damit seine Botschaft von einer Welt mit mehr Liebe und Haltung jeden Monat an etwa 200 Menschen jeden Alters!

Die Jugendlichen der Kunst-AG haben eine von ihnen selbst gestaltete Debatte zum Thema Homophobie mit etwa 40 Jugendlichen der öffentlichen Partnerschule Bernardo Valadares durchgeführt. Sie glänzten in dieser Diskussion, die reich an unterschiedlichen Meinungen und Respekt gegenüber Vielfalt war. Die SERPAF-Jugendlichen werden zu Multiplikator*innen. Eine Jugendliche nahm darüber hinaus im Radio Eldorado an einem wichtigen und ernsten Gespräch über sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen teil.



Die AG Junge Journalist*innen machen die Welt neu haben ein Video zum 49. Geburtstag von SERPAF produziert – mit dem Ziel, bei facebook innerhalb von einer Woche 200 Menschen auf unser Geburtstagsfest aufmerksam zu machen. Und stellt euch vor... In sieben Tagen hatten 2500 Personen das Video gesehen. Wir hoffen also, dass am 21. Oktober der Platz bei SERPAF knapp wird...

Bei Serpafópolis, unserem SERPAF-Kinderparlament, haben wir die Amtseinführung der gewählten Kandidat*innen gefeiert. Jetzt führen die Kinder und Jugendlichen die Geschäfte der SERPAF-Stadt! Bürgermeister*in, Vize-Bürgermeister*in, Stadträte und Sekretäre gestalten ihre Arbeit demokratisch und partizipativ. Auf der Suche nach Verbesserungen, haben sie schon nach der ersten Versammlung diverse Vorschläge der Bürger*innen eingebracht: das Projekt Viva + Verde (Lebe grüner) – zur Revitalisierung der Grünflächen und des Gemüsegartens von SERPAF; das Projekt Bela Arte – zur fröhlich-bunten Gestaltung unserer Räume mit Recycling-Material; ein kulturelles Fest mit Spielen – zum Austausch und Integration der Gruppen und AG's untereinander; sowie die Datenerhebung der Kinder und Jugendlichen, die an Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung durch Freiwillige interessiert sind.



In der Achse Soziofamiliäre Unterstützung und Orientierung wurde beim Monatstreffen Café & Prosa folgendes Thema behandelt: "Konflikten in unserer Familie eine neue Bedeutung verleihen". Die Aussagen und Berichte von Resilienz-Erfahrungen waren beeindruckend. Die Familien – mehrheitlich Mütter, Tanten, Omas – erzählen von ihren inneren Ressourcen, wie sie Herausforderungen begegnen und Probleme lösen, von ihrer Kraft für positive Veränderungen.



Im Bereich Netzwerkarbeit mit öffentlicher Politik und zivilgesellschaftlichen Organisationen haben wir die Wahl von zwei SERPAF-Jugendlichen zu Mitgliedern des Städtischen Jugendrats zu verzeichnen. Sie haben bereits ihren Sitz eingenommen und vertreten SERPAF in der Mitgliedskategorie Zivilgesellschaftliche Organisationen der Sozialarbeit. Die Neugründung des Jugendrats – auf Initiative des Stadtrats für Kultur – stellt einen historischen

Newsletter

Setembro 2017

Moment für die Jugend von Sete Lagoas dar.

Neues Projekt: Entrelaços – Bänder knüpfen. SERPAF wurde bei der öffentlichen Projektausschreibung zur Ausführung der Förderung des Zusammenlebens und der sozialen Bindungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit seinem Projektvorschlag Entrelaços – Bänder knüpfen für den 1. Platz ausgewählt. Hierbei geht es um die Umsetzung der städtischen Politik im Bereich Sozialarbeit, im Einklang mit dem staatlichen System der Sozialarbeit (SUAS). Unser Projekt sieht die Durchführung von innovativen Aktivitäten mit großer sozialer Wirkungskraft in allen Stadtteilen der Stadt vor. Bald mehr!

Diesen Monat nahmen wir am 1. Territorial-Treffen des städtischen Netzwerks der Sozialdienste teil. Das Sekretariat für Soziale Arbeit von Sete Lagoas (SMAS) initiierte über eine seiner Servicestellen – das Referenzzentrum für Soziale Arbeit (CRAS II) – ein wichtiges Vernetzungstreffen in unserer Region der Stadt. Auf diesem Treffen stellte das Referenzzentrum eine von ihm durchgeführte Diagnose zu sozialen Schwachstellen, Anfragen und Bedürfnissen der Bürger*innen, zum Angebot von Sozialdiensten und existierenden Institutionen vor. Ausgehend von diesem Bild wurden Strategien für sektorenverbindende Interventionen besprochen.

Am 18. September hat SERPAF in seiner Funktion als Mitglied und Sitzinhaber des Stadtrats für Soziale Arbeit als Delegierter an der Regionalkonferenz für Soziale Arbeit in Curvelo/ Minas Gerais teilgenommen. Diskutiert wurde die Stärkung der öffentlichen Politik im Bereich Sozialer Arbeit. Ebenso wurde für die Gründung von Diskussionsforen und die Netzwerkarbeit zwischen den Stadträten im gesamten Bundesstaat von Minas Gerais mobilisiert.

Zur Erweiterung der Gesprächsrunden der Integrativen Kommunitären Therapie (TCI) fand ein Vernetzungstreffen mit der lokalen Basis-Gesundheitsstelle statt. Die Gesprächsrunden beginnen nun mit einer Gymnastikeinheit, angeboten von einer Bewegungstrainerin. Pflege für Körper, Seele und Geist.

Partner- und Freundschaften von SERPAF... wenn wir sicher sind, dass eine bessere Welt existiert und die Distanz funktioniert!

SERPAF war präsent und gut repräsentiert beim Schulfest des Mariengymnasiums in Essen/ Deutschland. Ein bunter und liebevoll geschmückter Platz war uns von unseren Freund*innen und Partner*innen gewidmet worden. Unsere Bücher, von SERPAF-KiTa-Kindern gestaltete Themenhefte, T-Shirts, Fahnen... alles war da! Und kaum zu glauben – es gab sogar Pão de Queijo (brasilianische Käsebrötchen) und Erdnuss-Riegel. Unsere Dankbarkeit geht an all diese lieben und gesegneten Menschen. Unser Herz quillt über vor Zärtlichkeit für unsere Partner*innen des Arbeitskreises Serpaf Essen-Werden und vor Freude darüber, dass sie unseren Namen mit so viel Sorgfalt und Liebe weitertragen.



Newsletter Setembro 2017



Solidarischer Wechsel! Das solidarische Netz wächst. Nun fast 20 Geschäftsinhaber*innen im Stadtteil Nova Cidade sammeln das Wechselgeld in ihren Läden, um Projekte von SERPAF zu unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen der Kunst-AG haben die von ihnen gestalteten Dosen persönlich an die Geschäfte überreicht. Und mit den Dosen einher geht auch unsere Dankbarkeit für die liebevolle Unterstützung aller Menschen, die dabei mitmachen.

Zu guter Letzt erhielten wir diesen Monat eine Hommage. Parallel mit anderen Personen und Initiativen wurde SERPAF der "Preis für Werte der Familie" des Projekts Helfende Hände (Mãos que ajudam) überreicht! Damit werden exzellente Führungskräfte und Initiativen anerkannt, die sich für Familien, Gemeinschaft, Rechte und soziale Gleichheit einsetzen.

Immer auf dem Weg zu mehr Gleichheit und sozialer Gerechtigkeit!



Die Arbeit von SERPAF basiert auf den Menschenrechten. In diesem Sinne sucht die Institution die Verhinderung jeglicher Situationen, die Exklusion hervorrufen können. Diesem Anspruch gerecht werdend, bringen wir in unseren Texten und Publikationen nun eine Neuerung ein: der Buchstabe "x" ersetzt das maskuline "o" und das feminine "a" in (portugiesisch-sprachigen) Personenbezeichnungen und repräsentiert und inkludiert auf diese Weise diverse Geschlechteridentitäten. (In der deutschen Entsprechung wenden wir das Gender-Sternchen * an.) Wir sehen dies als positive Bejahung der Gleichberechtigung aller Menschen wie auch der Ausdrucksfreiheit.



 Serpafsetelagoas

www.serpafsetelagoas.com.br

